



Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist eine traditionsreiche und forschungsstarke Universität im Zentrum Deutschlands. Als Volluniversität verfügt sie über ein breites Fächerspektrum. Ihre Spitzenforschung bündelt sie in den Profillinien Light – Life – Liberty. Sie ist eng vernetzt mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, forschenden Unternehmen und namhaften Kultureinrichtungen. Mit rund 18.000 Studierenden und mehr als 8.600 Beschäftigten prägt die Universität maßgeblich den Charakter Jenas als weltoffene und zukunftsorientierte Stadt.

Im Rahmen der Exzellenzcluster-Initiative „Imaginamics: Praktiken und Dynamiken sozialen Imaginierens“ wird ein interdisziplinäres Graduiertenkolleg etabliert. In diesem Rahmen sind zum 01.01.2025

## sechs Promotionsstipendien

je in Höhe von 1.650€ monatlich sowie weitere finanzielle Zuschüsse (s.u.) für einen Zeitraum vom 01.01.2025 bis 30.09.2028 zu vergeben.

Das Graduiertenkolleg „Explorations in Practices and Dynamics of Social Imagining“ ist an die Forschungsinitiative „Imaginamics“ angebunden. Es bietet ein attraktives Arbeitsumfeld mit interdisziplinären Einblicken und institutionenübergreifenden Vernetzungsmöglichkeiten. Die Betreuung der sechs Stipendiat\*innen erfolgt durch die beteiligten Wissenschaftler\*innen und die kooperierenden Institutionen. Beteiligte Fächer sind Kunstgeschichte, Geschichtswissenschaften, Kulturwissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft, Literaturwissenschaften, Philosophie, Theologie, Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft und Informatik.

Die Forschungsinitiative „Imaginamics“ verfolgt das Ziel, Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften innovativ zusammenzubringen und in einem transepochalen und transkulturellen Rahmen ein praxistheoretisch fundiertes Verständnis der Bedeutung des sozialen Imaginierens in Gegenwart und Vergangenheit zu entwickeln. Darunter werden im weitesten Sinne Praktiken verstanden, mit denen Gesellschaften Bilder von sich oder anderen sozialen Einheiten entwerfen, ebenso wie das Teilen anderer Vorstellungen, Bilder, Narrationen (u.a.), die soziale Relevanz erlangen.

Gesucht werden Promotionsprojekte, die Fragestellungen und Themenfelder aus dem interdisziplinären Bereich der Forschungsinitiative bearbeiten. Die Stipendiat\*innen werden im Rahmen ihrer Bewerbung gebeten, sich mit ihrem Dissertationsvorhaben einem der folgenden Forschungsbereiche zuzuordnen:

Research Area 1 „Imagining Difference“ untersucht die Praktiken sozialen Imaginierens bei der Produktion von gesellschaftlichen, kulturellen, religiösen und ethnischen Differenzen, wobei insbesondere die materielle, emotionale und ästhetische Dimension dieser Praktiken transepochal und transkulturell perspektiviert wird.

Research Area 2 „Crises and Temporalities“ nimmt die zeitlichen und historischen Dynamiken sozialen Imaginierens in den Blick und analysiert insbesondere dessen Bedeutung für die Materialisierung, mediale Vermittlung und narrative Repräsentation von Krisenwahrnehmungen und Zukunftsentwürfen.

Research Area 3 „(Re-)Imagining Democracy“ fragt nach Konflikten sozialen und politischen Imaginierens und ihren Auswirkungen auf Praktiken und Selbstverständnisse von Demokratien.

In allen drei Bereichen werden zudem disziplinübergreifende Terminologien, Bedingungen, Funktionen und Effekte sozialen Imaginierens auf theoretischer Ebene reflektiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Forschungen zu der Frage, wie digitale Medien zur Konstitution und (Re-)Etablierung von sozialen Imaginationen beitragen.

### Ihre Aufgaben:

- Arbeit an einem eigenständigen Forschungsprojekt (Dissertation) aus dem Themenbereich der interdisziplinären Forschungsinitiative „Imaginamics. Praktiken und Dynamiken sozialen Imaginierens“,
- explorative Mitwirkung an der Forschungsinitiative und ihren Arbeitsgruppen,



- Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse in verschiedenen Formaten und im Rahmen von (internationalen) Veranstaltungen,
- erste Publikationstätigkeiten.

#### **Ihr Profil:**

- ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Staatsexamen, Diplom o.ä.) in den Geistes-, Kultur- oder Sozialwissenschaften (Bei internationalen Bewerber\*innen wird das Äquivalent der entsprechenden deutschen Abschlüsse verlangt.),
- Bereitschaft und Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit und eigener wissenschaftlichen Qualifizierung,
- Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Zielstrebigkeit,
- fundierte englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift, weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

#### **Unser Angebot:**

- über einen Zeitraum vom 01.01.2025 bis 30.09.2028 ein monatliches Stipendium je in Höhe von 1.650€, monatlich 100€ Forschungskostenpauschale und bei Vorliegen der Voraussetzungen ein monatlicher Familienzuschlag
- ein hervorragendes interdisziplinäres und internationales Umfeld für Ihr Forschungsvorhaben
- strukturierte Betreuung der Stipendiat\*innen durch beteiligte Wissenschaftler\*innen der Forschungsinitiative „Imaginamics“,
- die Möglichkeit der Teilnahme an weiteren Qualifizierungs-, Beratungs- und Serviceangeboten der Graduierten-Akademie für Promovierende der Universität Jena,
- die Möglichkeit, Arbeitserfahrungen im Bereich Wissenschaftskommunikation sowie Projekt- und Veranstaltungsmanagement zu sammeln,
- flexible Arbeitszeiten,
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Die sechs Promotionsstipendien werden befristet bis 30.09.2028 vergeben. Bitte beachten Sie, dass eine primäre Anwesenheit vor Ort in Jena erwartet wird.

Die Universität Jena ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung und Familienfreundlichkeit mehrfach ausgezeichnet worden. Sie strebt weiterhin einen höheren Anteil von Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte im Wissenschaftsbereich an. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Auswahlgespräche werden vor Ort in Jena in KW 48 oder KW 49 stattfinden. Kosten, die im Rahmen des Auswahlverfahrens anfallen, können nicht erstattet werden.

Für Ihre Bewerbung reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Motivationsschreiben (ca. 1–2 Din A4-Seiten),
- Skizze eines möglichen Promotionsthemas (ca. 3–5 Seiten),
- eine prägnante Textprobe in Form eines Kapitels oder Aufsatzes,
- Lebenslauf,
- Zeugnisse,
- Angabe von 1 oder 2 Referenzen für etwaige Empfehlungsschreiben.

Ihre Bewerbung auf eines der sechs Promotionsstipendien richten Sie bitte bis zum 06.10.2024 in einer pdf-Datei an



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Philosophische Fakultät  
Dr. Claudia Schroth  
Koordinationsteam der EXC-Initiative „Imaginamics: Praktiken und Dynamiken sozialen Imaginierens“  
07743 Jena  
E-Mail: [imagination@uni-jena.de](mailto:imagination@uni-jena.de)

Bitte beachten Sie unsere Bewerberhinweise und Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: [Datenschutz und Hinweise für Bewerber:innen](#)

# Call for doctoral scholarships

Closing date: 6<sup>th</sup> October 2024



**FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA**

Friedrich Schiller University is a traditional University with a strong research profile based in the heart of Germany. As a University covering all disciplines, we offer a wide range of subjects. Our research is focused on the areas Light—Life—Liberty. We are closely networked with non-research institutions, research companies and renowned cultural institutions. With around 18,000 students and more than 8,600 employees, our University plays a major role in shaping Jena's character as a cosmopolitan and future-oriented city.

As part of the Cluster of Excellence initiative "Imaginamics: Practices and Dynamics of Social Imagining", an interdisciplinary research training group is being established. As of 01.01.2025 we offer within this framework

## six doctoral scholarships

each in the amount of €1,650 per month as well as additional financial support (see below) for a period from 01.01.2025 until 30.09.2028.

The Research Training Group "Explorations in Practices and Dynamics of Social Imagining" is linked to the "Imaginamics" research initiative. It offers an attractive working environment with interdisciplinary insights and cross-institutional networking opportunities. The six scholarship holders are supervised by the participating academics and the cooperating institutions. The subjects involved are art history, history, cultural studies, sociology, political science, literature, philosophy, theology, communication science, media studies and computer science.

The "Imaginamics" research initiative aims to bring together the cultural sciences, humanities and social sciences in an innovative way and to develop a practice-theory based understanding of the significance of social imagining in both the past and the present within a transepochal and transcultural framework. In the broadest sense, this refers to practices that societies use to create images of themselves or other social entities, as well as how they share other ideas, images, narratives (etc.) that become socially relevant.

We are looking for doctoral projects that deal with questions and topics from the interdisciplinary field of the research initiative. As part of their application, scholarship holders are asked to categorise their dissertation project into one of the following research areas:

Research Area 1 "Imagining Difference" examines the practices of social imagining in the production of social, cultural, religious and ethnic differences, whereby the material, emotional and aesthetic dimensions of these practices are given a transepochal and transcultural perspective.

Research Area 2 "Crises and Temporalities" focuses on the temporal and historical dynamics of social imaginaries and in particular analyses their significance for the materialisation, media mediation and narrative representation of perceptions of crises and future concepts.

Research Area 3 "(Re-)Imagining Democracy" examines conflicts between social and political imagining and their effects on practices and self-perceptions in democracies.

In all three areas, cross-disciplinary terminologies, conditions, functions and effects of social imagining are also reflected on a theoretical level. A further focus is on research into how digital media contribute to the formation and (re-)establishment of social imaginaries.

### Your responsibilities:

- work on an independent research project (PhD dissertation) in the field of the interdisciplinary research initiative "Imaginamics. Practices and Dynamics of Social Imagining",
- explorative participation in the research initiative and its working groups,
- presentation of your own research in various formats and in the context of (international) events,
- initial publication activities.



### Your profile:

- a university degree (Master's, state examination, diploma or similar) in the humanities, cultural or social sciences with above-average grades (for international applicants, the equivalent of the corresponding German degree is required),
- a willingness and interest in interdisciplinary cooperation and your own academic development,
- the ability to work as part of a team; you are motivated and goal-oriented,
- proficient written and spoken English-language skills; ideally, you have further foreign language skills.

### We offer:

- for the duration from 01.01.2025 until 30.09.2028 a scholarship of €1,650 per month, 100€ lump sum for research costs per month, in the case of dependent children, a family allowance is added also per month
- an excellent interdisciplinary and international environment for your research project
- structured supervision of the scholarship holders by scientists involved in the “Imaginamics” research initiative
- the opportunity to receive further training, support and services offered by the Graduate Academy for doctoral candidates at the University of Jena,
- the opportunity to gain work experience in the field of science communication including project and event management
- flexible working hours,
- a family-friendly working environment.

The six doctoral scholarships are awarded for a limited period and will end on 30.09.2028. Please note that your physical presence in Jena is expected.

The University of Jena has received several awards for its success in gender equality and family friendliness. It continues to strive for a higher proportion of women and people with a history of migration in the academic field. Severely disabled persons will be given preferential consideration if they have the same aptitude, skills and professional qualifications.

The selection interviews will take place on site in Jena in calendar week 48 or 49. Costs incurred during the selection procedure cannot be reimbursed.

Please submit the following documents with your application:

- letter of motivation (approx. 1-2 A4 pages),
- outline of a possible doctoral thesis topic (approx. 3-5 pages),
- a concise text sample in the form of a chapter or essay,
- curriculum vitae,
- references,
- 1 or 2 references for possible letters of recommendation.

Please send your application for one of the six doctoral scholarships by 06.10.2024, in a pdf file to

Friedrich Schiller University Jena  
Faculty of Philosophy  
Dr. Claudia Schroth

Coordination EXC initiative “Imaginamics: Practices and Dynamics of Social Imagining”  
07743 Jena

E-mail: [imagination@uni-jena.de](mailto:imagination@uni-jena.de)

For further information on your application and the collection of personal data, please refer to our [Privacy Statement for Applicants](#)